



Zwischenbericht zum 30. September 2003

Konzerndaten im Überblick

in Mio. EUR

(soweit nicht anders vermerkt)

	30.09.2003	30.09.2002
Umsatz	304,4	354,6
Produkte	212,4	232,2
davon Lizenzen	68,7	81,5
davon Wartung	143,7	150,7
Projektdienstleistungen	90,1	121,3
sonstige Umsätze	1,9	1,1
Operatives Ergebnis	22,5	11,6
in % vom Umsatz	7%	3%
Verkäufe von Finanzanlagen	-	31,6
Restrukturierungskosten	-23,8	-13,1
Ergebnis vor Steuern	-1,3	30,1
in % vom Umsatz	0%	8%
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-3,5	17,4
in % vom Umsatz	-1%	5%
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,13	0,64
Bilanzsumme	427,4	440,8*
Liquide Mittel	74,8	75,4*
Eigenkapital	223,8	214,5*
in % der Bilanzsumme	52%	49%*
Mitarbeiter	2.801	3.064
davon im Ausland	1.661	1.805

Die Aktie der Software AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard / TecDAX) notiert. ISIN DE 0003304002, Kürzel SOW.

* per 31. Dezember 2002.

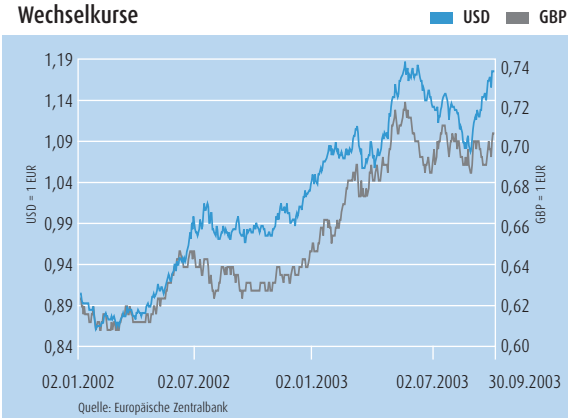
Zwischenberichte sind nicht Gegenstand einer Abschlussprüfung.

Lagebericht

Postiver Ergebnistrend setzt sich fort

Auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte die Software AG den positiven Ergebnistrend weiter fortsetzen. Das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres haben wir nahezu verdoppelt. Die Wartungsumsätze steigen im dritten Quartal währungsbereinigt um sieben Prozent. Diese erfreuliche Entwicklung konnten wir einleiten, obwohl sich die allgemeine wirtschaftliche Situation und die Lage der IT-Industrie im abgelaufenen Quartal nicht verändert hat. Nach wie vor drücken die unsicheren Wachstumsperspektiven der Kunden auf die Nachfrage nach Softwareprodukten und IT-Dienstleistungen. Verzögerte Investitionsentscheidungen, kleinere Projektgrößen und Preisdruck kennzeichnen die Situation im Softwaremarkt. Die allgemein erwartete Verbesserung der IT-Nachfrage ist im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht eingetreten. Der gegenüber dem Euro schwache US-Dollar hat für die Software AG in erster Linie Auswirkungen auf die Umsatzdarstellung. Der Ergebniseffekt ist deutlich geringer, da im US-Dollar-Raum auch ein erheblicher Teil der Kosten anfällt. Gegenüber dem Euro hat die US-Währung seit Anfang 2002 32 Prozent an Wert verloren.

Wechselkurse



Mit dem bereits Anfang des Jahres eingeleiteten Restrukturierungsprogramm sind wir dem vor allem im Projektgeschäft spürbaren Nachfragerückgang begegnet. Die Kostensenkungsmaßnahmen waren bereits zum 30. Juni 2003 weitgehend umgesetzt und verbesserten die Ertragslage der Software AG im dritten Quartal deutlich. Dabei konnten wir die positiven Effekte auf Grund eines aktiven, konsequenten Kostenmanagements früher erreichen als geplant.

Im Verlauf des Geschäftsjahres haben wir die Strategie der Software AG auf die veränderten Anforderungen des Marktes ausgerichtet. Kunden erwarten heute viel stärker als früher fertige Softwarelösungen, die konkrete Problemstellungen ohne großen Anpassungsaufwand lösen. Im Vordergrund steht dabei die Wirtschaftlichkeit, gemessen am Return on Investment (ROI). Konsequenterweise entwickeln wir die Software AG von einem reinen Technologiehersteller zu einem Anbieter von Technologie, Lösungen und Dienstleistungen weiter.

Karl-Heinz Streibich neuer Vorstandsvorsitzender

Am 1. Oktober 2003 hat Karl-Heinz Streibich den Vorstandsvorsitz von Karl Heinz Achinger, der dieses Amt seit dem 1. Dezember 2002 interimistisch geführt hat, übernommen. Karl Heinz Achinger begleitet die Software AG als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates weiter. Karl-Heinz Streibich wird die begonnene Neuausrichtung inhaltlich konkretisieren und vorantreiben. Sein erklärtes Ziel ist es, die Software AG wieder auf Wachstumskurs zu bringen und dabei Gewinne und Finanzkraft weiter zu steigern. Mit der erstklassigen Kundenbasis, der internationalen Marktpräsenz in 70 Ländern und der innovativen Technologie ist die Software AG hierfür gut aufgestellt. Im ersten Schritt werden Umfang und Qualität der bestehenden Kundenbeziehungen ausgebaut. Zur Erschließung zukünftigen Wachstumspotenzials erweitern wir das Produktportfolio und nutzen gleichzeitig unseren Vorsprung in der XML- Technologie zur Entwicklung innovativer Softwareplattformen. Durch die

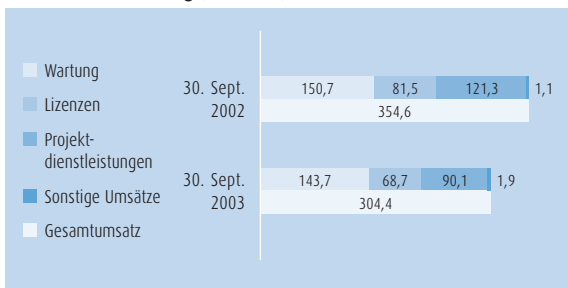
eigene Serviceorganisation und fremde Systemintegratoren werden wir für ausgewählte Branchen neue Softwarelösungen entwickeln und kundenspezifisch realisieren.

Produktumsätze in den ersten neun Monaten stabil

Mit einem Gesamtumsatz von 304,4 Millionen Euro in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 verzeichnet die Software AG einen Umsatzrückgang von 14 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nahezu 50 Prozent des Gesamtumsatzes wird in US-Dollar oder britischem Pfund erzielt. Bedingt durch den Anstieg des Euros im Vergleich zu diesen beiden Währungen ergibt sich ein Wechselkurseffekt auf den Umsatz von circa sieben Prozent. Bereinigt um diesen Effekt beträgt der Umsatzrückgang nur sieben Prozent.

Die Produktumsätze, die sich aus Wartungs- und Lizenzeinnahmen zusammensetzen, beliefen sich auf 212,4 (Vj. 232,2) Millionen Euro. Bei gleich bleibenden Wechselkursen würden die Produktumsätze knapp über dem Vergleichswert des Vorjahres liegen. Dazu haben insbesondere die währungsbereinigt um fünf Prozent gestiegenen Wartungseinnahmen beigetragen. Die Wartungseinnahmen belegen den dauerhaften Einsatz unserer Produkte bei den Kunden. Dieser Geschäftsbereich erweist sich als sehr stabil, während die Lizenzierung von neuer Software deutlichen konjunkturellen Schwankungen unterliegt. Die Lizenzeinnahmen sind währungsbereinigt um acht Prozent gesunken.

Umsatzentwicklung (in Mio. EUR)



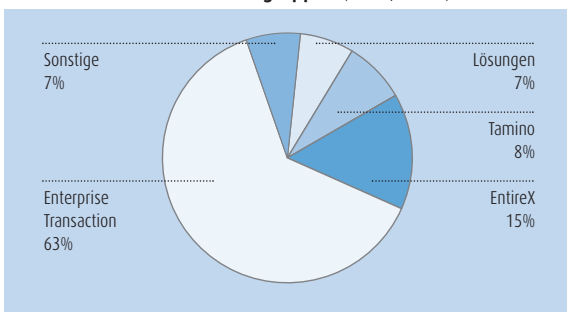
Mit Projektdienstleistungen konnten wir in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 90,1 (Vj. 121,3) Millionen Euro Umsatz erzielen. Der Umsatzrückgang in diesem Geschäftsbereich kommt zu einem wesentlichen Teil aus der Region Zentral- und Osteuropa. Dort haben wir unsere Kapazitäten der schwachen Nachfrage insbesondere in Deutschland angepasst und unrentable Servicebereiche abgebaut.

Wartungsumsätze steigen währungsbereinigt um sieben Prozent im dritten Quartal

Die Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2003 verlief ähnlich wie im gesamten Berichtszeitraum. Mit 48,3 (Vj. 48,4) Millionen Euro waren die Wartungsdienstleistungen der größte Umsatzträger. Währungsbereinigt konnten wir diesen Geschäftsbereich um sieben Prozent im Vergleich zum dritten Quartal 2002 ausbauen. Mit 22,9 (Vj. 26,2) Millionen Euro trugen die Lizenzeinnahmen zum Gesamtumsatz des Quartals in Höhe von 99,5 (Vj. 114,8) Millionen Euro bei. Die Umsätze mit Projektdienstleistungen sind im abgelaufenen Quartal auf 27,9 (Vj. 39,8) Millionen Euro zurückgegangen. Hier zeigt sich der Effekt der Restrukturierung dieses Geschäftsbereiches in der Region Zentral- und Osteuropa mit dem Kernland Deutschland sehr deutlich.

Im Vergleich des zweiten und dritten Quartals des laufenden Geschäftsjahres zeigt sich die übliche Saisonalität unseres Geschäftes. Der Gesamtumsatz von 99,5 Millionen

Lizenzumsatz nach Produktgruppen (30. Sept. 2003)



Euro liegt fünf Prozent unter dem des Vorquartals. Während die Wartungsumsätze um ein Prozent gewachsen sind, gaben die Umsätze mit Lizenzen und Projektdienstleistungen um fünf und zwölf Prozent nach.

Anteil der Enterprise-Transaction-Produkte unverändert hoch

Unsere Enterprise-Transaction-Produkte Adabas und Natural sind mit einem Anteil von 63 Prozent in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres nach wie vor die Hauptumsatzträger im Bereich Lizenzen. Dieser Anteil ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert. Der Anteil von EntireX, unsere Produktfamilie für die Integration von Anwendungen und Plattformen, am Lizenzumsatz hat sich von 13 auf 15 Prozent erhöht. Dagegen ist der Beitrag von Tamino XML Server von 11 auf 8 Prozent zurückgegangen. Beim Verkauf von Softwarelösungen mit XML-Komponenten zeigen sich erste Erfolge. Ihr Anteil am Lizenzumsatz ist von 5 auf 7 Prozent gestiegen.

Operatives Ergebnis in den ersten neun Monaten nahezu verdoppelt

Durch die erfolgreiche Umsetzung des Restrukturierungsprogrammes konnten wir das operative Ergebnis von 11,6 Millionen Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 auf 22,5 Millionen Euro im Berichtszeitraum nahezu verdoppeln. Die positiven Auswirkungen der Restrukturierung auf die Kosten sind auf Grund des aktiven Kostenmanagements früher eingetreten als ursprünglich geplant. Durch die realisierten Kostensenkungen ist die im ersten Quartal 2003 zurückgestellte Restrukturierungsaufwendung von 23,8 Millionen Euro bereits nach neun Monaten kompensiert. Weitere Restrukturierungsaufwendungen sind nicht geplant. Die Kostensenkungsmaßnahmen werden für das gesamte Geschäftsjahr voraussichtlich zu Kosteneinsparungen von 30 bis 35 Millionen Euro führen.

Die Gesamtkosten bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen sind um 17 Prozent auf 296,1 Millionen Euro zurückgegangen. Der Rückgang der Personalaufwendungen um 14 Prozent und die Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 13 Prozent haben hier den größten Beitrag geleistet. Zum 30. September 2003 waren 2.801 Mitarbeiter im Konzern tätig. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von neun Prozent. Nach Abschluss aller Restrukturierungsmaßnahmen wird die Zahl der Mitarbeiter Anfang nächsten Jahres die Zielgröße von circa 2.750 Beschäftigten (entspricht circa 2.700 Vollzeitstellen) erreichen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben den Restrukturierungsaufwendungen im Wesentlichen Vertriebsprovisionen an Dritte und Aufwendungen zur Erhaltung des Geschäftsbetriebes.

Durch die einmalige Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen im ersten Quartal 2003 in Höhe von 23,8 Millionen Euro weisen wir nach neun Monaten mit -1,3 Millionen Euro noch ein negatives Vorsteuerergebnis aus. Zusammen mit Steueraufwendungen von 2,2 Millionen Euro ergibt dies ein Nettoergebnis von -3,5 Millionen Euro. Durch das erwartete positive Nettoergebnis des vierten Quartals

Ergebnis (in Mio. EUR)	Q3 2003	Q3 2002	30. Sept. 2003	30. Sept. 2002
Operatives EBITDA	16,0	15,1	42,2	36,6
Abschreibung	-1,7	-2,6	-6,0	-11,0
Operatives EBITA	14,3	12,5	36,2	25,6
Goodwill	-5,5	-5,5	-16,4	-16,4
Finanzergebnis	+0,8	+0,9	+2,7	+2,4
Operatives Ergebnis	9,6	7,9	22,5	11,6
Beteiligungsverkäufe	-	-	-	+31,6
Restrukturierungskosten	-	-	-23,8	-13,1
Ergebnis vor Steuern	9,6	7,9	-1,3	30,1
Steuern	-5,7	-2,3	-2,2	-12,7
Nettoergebnis	3,9	5,6	-3,5	17,4
Gewinn pro Aktie (in EUR)	0,14	0,21	-0,13	0,64

wird die Gewinnzone erreicht werden. Für den Vergleichszeitraum des Jahres 2002 belief sich das Nettoergebnis auf 17,4 Millionen Euro, wobei zu berücksichtigen ist, dass hierin 31,6 Millionen Euro aus Beteiligungsverkäufen und ein Restrukturierungsaufwand von 13,1 Millionen Euro enthalten sind.

Anstieg des operativen Ergebnisses im dritten Quartal um 22 Prozent

In der Quartalsbetrachtung zeigt sich eine ähnliche Entwicklung der Kosten wie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres. Die Gesamtkosten im dritten Quartal 2003 sind gegenüber dem des Vorjahres um 15 Prozent niedriger. Auch hier haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Personalkosten den größten Beitrag geleistet. Damit beläuft sich das operative Ergebnis vor Steuern im dritten Quartal auf 9,6 Millionen Euro, eine Verbesserung von 22 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Das Nettoergebnis fällt dagegen auf Grund des höheren Steueraufwandes mit 3,9 Millionen Euro niedriger aus als im Vorjahr (5,6 Millionen Euro).

Trotz der saisonal schwächeren Umsätze im dritten Quartal haben sich die Margen im Vergleich zum zweiten Quartal 2003 nur unwesentlich verändert. Die Nettomarge ist sogar von 2,2 Prozent auf 3,9 Prozent gestiegen.

Eigenkapitalquote erreicht 52 Prozent

Zum 30. September 2003 weist die Software AG eine Bilanzsumme von 427,4 Millionen Euro aus. Im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres bedeutet dies einen Rückgang um 13,4 Millionen Euro.

Die wichtigsten Veränderungen in den Bilanzpositionen sind im Folgenden erläutert:

- Das Anlagevermögen ist überwiegend auf Grund von planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Firmenwerte um 18,4 Millionen Euro auf 202,7 Millionen Euro zurückgegangen.

- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind von 132,6 Millionen Euro auf 114,8 Millionen Euro zurückgegangen. Darin sind 108,6 Millionen Euro an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Der Rückgang ist neben saisonalen Gründen auf den schwachen US-Dollar und den erfreulichen Rückgang des durchschnittlichen Zeitraumes von Außenständen von Forderungen zurückzuführen. Der Zeitraum für ausstehende Forderungen betrug im dritten Quartal 2003 durchschnittlich 96 Tage und hat sich damit im Vergleich zum zweiten Quartal um fünf Tage verkürzt. Es wurden im Berichtszeitraum keine Forderungen verkauft (Factoring).
- Der Bestand an liquiden Mitteln ist mit 74,8 Millionen Euro trotz eines zusätzlichen Mittelabflusses auf Grund der Restrukturierungsmaßnahmen im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres nur unwesentlich um 0,6 Millionen Euro zurückgegangen.
- Da im laufenden Geschäftsjahr zum ersten Mal der Deutsche Rechnungslegungsstandard 10 (DRS 10) angewendet wird, steigt der aktive Rechnungsabgrenzungsposten durch die Aktivierung von latenten Steuern von 7,1 Millionen Euro auf 30,8 Millionen Euro.
- Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 9,3 Millionen Euro auf 223,8 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 52 Prozent, der höchste Wert seit dem Börsengang unseres Unternehmens im Jahre 1999.
- Die Rückstellungen sind von 108,7 Millionen Euro auf 101,5 Millionen Euro zurückgegangen.
- Die Verbindlichkeiten haben sich im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres deutlich von 35,9 Millionen Euro auf 27,9 Millionen Euro reduziert. Dies ist überwiegend auf das geringere Geschäftsvolumen, das Kostensenkungsprogramm und den schwachen US-Dollar zurückzuführen. Verbindlichkeiten gegenüber Banken bestanden zum Stichtag nicht.
- Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist überwie-

gend durch Währungseffekte von 81,7 Millionen Euro auf 74,2 Millionen Euro zurückgegangen.

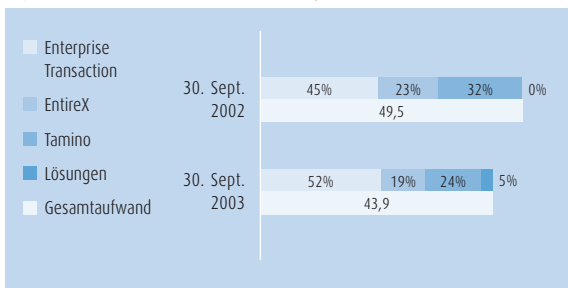
Bis zum 30. September 2003 konnte ein operativer Cashflow in Höhe von 6,9 Millionen Euro erzielt werden. Darin sind bereits Auszahlungen auf Grund des Restrukturierungsprogrammes von 12,3 Millionen Euro enthalten. Dies untermauert die Finanzkraft unseres Unternehmens und macht deutlich, dass die Finanzierung weiteren Wachstums aus eigenen Kräften möglich ist.

Anteil der F&E-Ausgaben für Softwarelösungen auf fünf Prozent erhöht

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung belaufen sich in den ersten drei Quartalen 2003 auf 43,9 Millionen Euro. Damit liegen sie 11 Prozent unter Vorjahresniveau. Die Ausgaben zur Weiterentwicklung unserer traditionellen Enterprise-Transaction-Produkte Adabas und Natural sind leicht von 22,3 Millionen Euro auf 22,8 Millionen Euro angestiegen. Nachdem die Produktreife von EntireX und Tamino weiter fortgeschritten ist, konnten wir die F&E-Aufwendungen im Berichtszeitraum auf 18,9 (Vj. 27,2) Millionen Euro reduzieren. Gemäß unserer geänderten strategischen Ausrichtung sind 2,2 Millionen Euro oder fünf Prozent des F&E-Budgets in die Entwicklung von Lösungen geflossen. Dieser Anteil wird sich in Zukunft weiter erhöhen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwand

(Gesamtaufwand in Mio. EUR, nach Produktgruppen in % des Gesamtaufwandes)



Segmentbericht

Amerika stärkste Vertriebsregion

Die Entwicklung in den regionalen Segmenten der Software AG verlief in den ersten neun Monaten des Jahres 2003 unterschiedlich.

Nominal hat die Stärke des Euros vor allem in der Region Amerika ihre Spuren hinterlassen. Alle drei wesentlichen Umsatzbereiche weisen sowohl in der Neun- als auch der Dreimonatsbetrachtung geringere Umsätze auf. Zieht man die negativen Währungseffekte von 4,7 Millionen Euro im dritten Quartal und von 20,1 Millionen Euro in den ersten neun Monaten mit in Betracht, bleibt ein Umsatzrückgang von 3,4 Prozent im Quartal und 2,6 Prozent im Neunmonatsvergleich. Trotz der Schwäche des US-Dollars trägt die

Segmentbericht (1. Januar bis 30. September 2003, Rundungsdifferenzen möglich)

in TEUR	Amerika		Süd- und Westeuropa		Nordeuropa,
	Sept. 2003	Sept. 2002	Sept. 2003	Sept. 2002	Sept. 2003
Lizenzen	25.558	34.258	13.444	11.488	17.073
Wartung	63.963	68.966	20.757	21.116	27.975
Projektdienstleistungen	12.654	22.691	48.923	55.307	5.331
Sonstige	983	715	817	105	313
Gesamtumsatz	103.158	126.629	83.941	88.016	50.692
Operatives EBITA	28.271	28.539	8.728	10.483	13.452

Segmentbericht (1. Juli bis 30. September 2003, Rundungsdifferenzen möglich)

in TEUR	Amerika		Süd- und Westeuropa		Nordeuropa,
	Q3 2003	Q3 2002	Q3 2003	Q3 2002	Q3 2003
Lizenzen	8.842	12.523	3.447	3.159	6.248
Wartung	21.475	21.599	7.124	7.147	9.182
Projektdienstleistungen	4.279	6.671	15.055	17.261	1.874
Sonstige	275	200	75	0	43
Gesamtumsatz	34.871	40.993	25.701	27.567	17.347
Operatives EBITA	9.278	11.709	1.899	3.155	4.997

Region Amerika mehr als ein Drittel zum Gesamtumsatz bei.

Im Ergebnis der Region Amerika macht sich die Dollarschwäche weniger bemerkbar. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Firmenwerte (EBITA) bewegt sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 28,3 Millionen Euro nahezu auf dem Vorjahresniveau. Gleichbleibende Wechselkurse unterstellt, wäre dieses Ergebnis mit 33,6 Millionen Euro um 18 Prozent höher ausgefallen.

Die Region NEAPSA (Nordeuropa, Asien/Pazifik, Südafrika) war von der Eurostärke nicht so stark beeinflusst. Hier konnten wir die Umsätze im dritten Quartal nominal von 17,1 Millionen Euro auf 17,3 Millionen Euro steigern. Währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg von nahezu sechs Pro-

Asien/Pazifik Sept. 2002	Zentral- und Osteuropa		Zentralfunktionen und Konsolidierung		Konzern	
	Sept. 2003	Sept. 2002	Sept. 2003	Sept. 2002	Sept. 2003	Sept. 2002
16.965	12.683	18.283	-11	504	68.747	81.497
28.819	30.967	31.765	-20	25	143.641	150.691
8.872	24.032	35.741	-874	-1.268	90.066	121.343
59	120	107	-328	99	1.905	1.085
54.715	67.802	85.895	-1.234	-640	304.359	354.616
10.963	2.561	9.220	-16.849	-33.617	36.163	25.587

Asien/Pazifik Q3 2002	Zentral- und Osteuropa		Zentralfunktionen und Konsolidierung		Konzern	
	Q3 2003	Q3 2002	Q3 2003	Q3 2002	Q3 2003	Q3 2002
5.197	4.437	5.020	-45	349	22.929	26.247
9.389	10.518	10.454	-15	-221	48.285	48.368
2.521	6.808	13.852	-145	-465	27.871	39.840
15	34	7	-23	129	404	351
17.122	21.797	29.332	-228	-208	99.489	114.806
3.576	18	4.186	-1.915	-10.129	14.277	12.496

zent. Erfreulich war in dieser Region, dass die Einnahmen durch Lizenzverkäufe von 5,2 Millionen Euro auf 6,2 Millionen Euro gesteigert wurden. Auch die Ergebnisentwicklung in dieser Region ist überdurchschnittlich. Mit 39 Prozent fiel die Steigerung des EBITA im dritten Quartal überproportional zur Umsatzsteigerung aus. Der Umsatz in den ersten neun Monaten ist währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahres.

In der Region Süd- und Westeuropa haben sich die Hauptumsatzbereiche unterschiedlich entwickelt. Die Umsätze mit Wartungsdienstleistungen sind nahezu stabil geblieben. Mit der Lizenzierung von Software konnten wir auf Quartals- und Neunmonatsbasis sogar mehr Umsatz generieren als im Vorjahr. Das Geschäft mit Projektdienstleistungen leidet dagegen auch in dieser Region in Teilmärkten unter einer Nachfrageschwäche. Dies wirkt sich auf die Umsätze, aber noch viel stärker auf das Ergebnis aus. Sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten ist das EBITA zurückgegangen.

Die wirtschaftlichen Probleme und die Schwäche der IT-Nachfrage in Deutschland prägten die Entwicklung in der Region Zentral- und Osteuropa. Während sich die Wartungserlöse stabil entwickelten, ging der Umsatz mit Lizenzen und vor allem mit Projektdienstleistungen deutlich zurück. Zuversichtlich stimmt uns die sequentielle Betrachtung. Insbesondere in Deutschland konnten wir im dritten Quartal wieder mehr Softwarelizenzen verkaufen. Mit 4,4 Millionen Euro liegen die Lizenzeinnahmen in der Region deutlich über den Umsätzen des zweiten Quartals 2003 von 3,8 Millionen Euro.

Ausblick

Optimistische Ergebnisprognose für das Gesamtjahr

Die von vielen erhoffte Belebung der Konjunktur und der IT-Nachfrage ist im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht eingetreten. Für die verbleibenden drei Monate erwarten wir hier keine wesentlichen Änderungen.

Die erfreuliche Stabilität bei den Produktumsätzen unseres Unternehmens (Wartung und Lizenzen bereinigt um Wechselkurseffekte), die sich in den ersten neun Monaten gezeigt hat, prognostizieren wir auch für das restliche Geschäftsjahr. Im Bereich Projektdienstleistungen wird sich der Umsatzrückgang im vierten Quartal verlangsamen. Unsere Umsatzerwartung für das Gesamtjahr liegt damit zwischen 410 und 415 (Vj. 475) Millionen Euro.

Die Ergebnisprognose haben wir auf Grund der raschen und erfolgreichen Umsetzung der Kostensenkungsmaßnahmen angehoben. Wir sind zuversichtlich, das operative Ergebnis des Vorjahres (32 Millionen Euro) um zehn bis 15 Prozent steigern zu können. Bisher haben wir lediglich ein gleichbleibendes Ergebnis erwartet. Trotz des einmaligen Aufwands für das Restrukturierungsprogramm erwarten wir für das Gesamtjahr 2003 ein positives Jahresergebnis nach Steuern.

Weitere Ergebnissteigerung in 2004

Für das Geschäftsjahr 2004 sind wir vorsichtig optimistisch. Gleichbleibende Wechselkurse vorausgesetzt, erwarten wir stabile Umsätze und eine deutliche Ergebnissteigerung. Zum einen werden die reduzierten Kosten erstmals für ein volles Geschäftsjahr wirksam, was die Ertragslage um mindestens zehn Millionen Euro vor Steuern verbessert. Zum anderen rechnen wir damit, dass durch die geplante Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf International Financial Reporting Standards (IFRS, früher IAS) die Abschreibung auf Firmenwerte entfällt. Dies würde den Ergebnisausweis um circa 20 Millionen Euro erhöhen.

Sonstige Angaben

Die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien wurde bis zum Ende des Berichtszeitraumes nicht in Anspruch genommen. Das Unternehmen hält damit keine eigenen Aktien.

Zum Bilanzstichtag bestanden insgesamt drei Aktienoptionsprogramme für Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Gesamtzahl der höchstens zuteilbaren Optionen aus diesen drei Programmen beläuft sich auf 3.286.748. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter mit insgesamt 1.000.000 Optionen aufzulegen.

Insgesamt waren zum 30. September 2003 336.971 Bezugsrechte an Vorstände, 405.348 an Führungskräfte und 881.481 an Mitarbeiter vergeben. Ein Verwässerungseffekt ergibt sich daraus nicht, da der Basispreis der Optionen über dem durchschnittlichen Kurs der Aktie im Berichtszeitraum lag oder andere Ausübungsbedingungen nicht erfüllt waren. Zur Berechnung des Verwässerungseffektes verwenden wir die sogenannte Treasury Stock Method. Im Berichtszeitraum wurden keine Bezugsrechte ausgeübt.

Dieser Zwischenbericht wurde, mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung des Deutschen Rechnungslegungsstandards 10 (DRS 10, latente Steuern) nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt wie der Jahresabschluss 2002 und der Zwischenbericht des entsprechenden Zeitraumes des Vorjahres. Die Änderungen des Eigenkapitals sind aus der tabellarischen Entwicklung des Eigenkapitals ersichtlich. Zwischendividenden wurden weder gezahlt noch vorgeschlagen.

Wie im Zwischenbericht zum 30. Juni 2003 erläutert, haben wir zusammen mit iGate Global Solutions Limited, einer indischen Softwaregesellschaft, ein Joint Venture gegründet. Die neu entstandene Software AG India (SAG India) wurde im August 2003 zum ersten Mal vollkonsolidiert in den Konzern einbezogen. Wir halten 51 Prozent der Anteile der Gesellschaft, die restlichen 49 Prozent werden von iGate Global So-

lutions Limited gehalten. Aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergaben sich keine wesentlichen Effekte, die eine Vergleichbarkeit mit den Vergleichsperioden beeinträchtigen würden. Weitere Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich nicht ergeben.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2002 haben wir die regionale Segmentberichterstattung der neuen Konzernstruktur, wie im Zwischenbericht zum 30. Juni 2003 erläutert, angepasst. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden entsprechend berechnet.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 6 (DRS 6) erstellt.

Neben den bereits erläuterten Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat sind keine weiteren besonderen Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraumes eingetreten.

Die Aktie

Software-AG-Aktie schlägt TecDAX

Der Kurs unserer Aktie hat seit Beginn des Geschäftsjahres eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. Der Kurs von 15,57 Euro zum 30. September 2003 bedeutet eine Steigerung von 62 Prozent gegenüber dem Jahresanfang. In diesen neun Monaten bewegte sich der Kurs zwischen einem Tief von 8,38 Euro und einem Hoch von 17,85 Euro. Da-

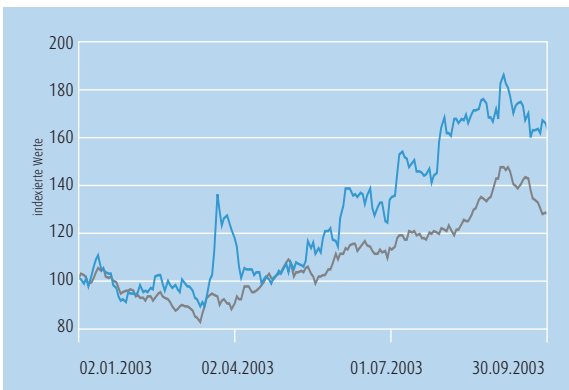
Die Aktie der Software AG	30.09.2002	31.03.2003	30.09.2003
Kurs (XETRA-Schlusskurse) in EUR	8,69	11,55	15,57
Anzahl der Aktien	27.266.752	27.266.752	27.266.752
Börsenkapitalisierung in Mio. EUR	237	315	425
Hoch/Tief 52 Wochen in EUR		17,85/8,38	
Frankfurt (Prime Standard/TecDAX), ISIN DE 0003304002, Symbol SOW			

mit hat sich die Aktie nachhaltig von den Tiefstständen Anfang des Jahres erholt. Nach unserer Einschätzung ist die positive Kursentwicklung überwiegend auf die Tatsache zurückzuführen, dass es uns gelungen ist, die Aufmerksamkeit des Kapitalmarktes auf die Werthaltigkeit unseres Geschäftes mit unseren bewährten Produkten für Großrechner zu lenken. Insbesondere die Zahlungsströme, die durch auch im wirtschaftlich schwierigen Umfeld stabile Wartungseinnahmen generiert werden, geben der Aktie Substanz. Auch auf dem gegenwärtigen Niveau sehen wir noch Potential für den Kurs, zumal wenn es uns mittelfristig gelingt, mit unseren XML-basierenden Lösungen in wachstumsstarke Märkte vorzudringen.

Der TecDAX entwickelte sich im laufenden Jahr deutlich schwächer als unsere Aktie. Das Börsenbarometer für deutsche Technologiewerte stieg nur um 27 Prozent.

Kursverlauf der Software-AG-Aktie

■ Software AG ■ TecDAX



Konzernbilanz

in TEUR	30.09.2003	31.12.2002
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	161.249	178.142
Sachanlagen	34.518	37.000
Finanzanlagen	6.950	5.937
	202.717	221.079
Umlaufvermögen		
Vorräte	4.323	4.628
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.772	132.555
Liquide Mittel	74.807	75.423
	193.902	212.606
Rechnungsabgrenzungsposten	30.752	7.135
	427.371	440.820
Passiva		
Eigenkapital	223.824	214.468
Sonderposten mit Rücklageanteil	7	6
Rückstellungen	101.488	108.743
Verbindlichkeiten	27.870	35.875
Rechnungsabgrenzungsposten	74.182	81.728
	427.371	440.820

Konzern-GuV

in TEUR	30.09.2003	30.09.2002	Q3 2003	Q3 2002
Umsatzerlöse				
Lizenzen	68.747	81.497	22.929	26.247
Wartung	143.641	150.691	48.285	48.368
Projektdienstleistungen	90.066	121.343	27.871	39.840
Sonstige	1.905	1.085	404	351
Gesamtumsatz	304.359	354.616	99.489	114.806
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	249	1.099	-1.380	-1.770
Sonstige betriebliche Erträge*	11.253	44.271	4.494	4.036
Aufwendungen				
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.095	-31.236	-8.400	-9.365
Personalaufwand	-171.384	-198.273	-54.206	-62.021
Abschreibungen**	-22.395	-24.110	-7.188	-8.074
Sonstige betriebliche Aufwendungen***	-100.030	-115.405	-23.995	-30.585
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-319.904	-369.024	-93.789	-110.045
Finanzergebnis, netto	2.776	-898	817	830
Ergebnis vor Steuern	-1.267	30.064	9.631	7.857
Steuern	-2.218	-12.691	-5.738	-2.254
Konzernüberschuss	-3.485	17.373	3.893	5.603
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	0	12	0	12
Konzerngewinn/-fehlbetrag	-3.485	17.385	3.893	5.615
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	-0,13	0,64	0,14	0,21
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert/verwässert)	27.266.752	27.265.874	27.266.752	27.266.752

* Davon Erträge aus Beteiligungsverkäufen in den ersten neun Monaten 2002 in Höhe von 31.640 TEUR (1. Quartal 9.340 TEUR, 2. Quartal 22.300 TEUR, 3. Quartal 0 TEUR)

** Davon Firmenwertabschreibungen in den ersten neun Monaten 2003 in Höhe von 16.389 TEUR (5.463 TEUR pro Quartal); in den ersten neun Monaten 2002 in Höhe von 16.377 TEUR (5.459 TEUR pro Quartal)

*** Davon Restrukturierungsaufwendungen in den ersten neun Monaten 2003 in Höhe von 23.817 TEUR (1. Quartal 2003 23.817 TEUR); in den ersten neun Monaten 2002 in Höhe von 13.140 TEUR (1. Quartal 11.340 TEUR, 2. Quartal 1.800 TEUR, 3. Quartal 0 TEUR)

Kapitalflussrechnung

in TEUR	30.09.2003	30.09.2002
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-3.485	17.385
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	22.395	27.360
Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-387	255
Ergebnis aus Anlagenabgängen	379	-31.454
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	7.528	54.791
Veränderung der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-19.549	-36.504
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.881	31.833
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	689	1.244
Investitionen in Sachanlagen	-3.883	-5.221
Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	10	38
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-198	-1.113
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	21	34.107
Investitionen in Finanzanlagen	-1.033	-3.590
Investitionen in konsolidierte Unternehmen	0	-2.050
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.394	23.415
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	148
Gezahlte Dividenden	0	-11.722
Zunahme kurzfristiger akquisitionsbedingter Verbindlichkeiten	0	2.050
Tilgung kurzfristiger akquisitionsbedingter Verbindlichkeiten sowie Tilgung Finanzkredite	-2.869	-30.192
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.869	-39.716
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds*	-234	1.500
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-616	17.032
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	75.423	50.244
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	74.807	67.276

* Position enthält Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern TEUR +159

Entwicklung Eigenkapital

in TEUR	2003	2002
Gezeichnetes Kapital 1. Januar	81.800	81.784
Kapitalerhöhung aus Optionsausübungen	0	16
	81.800	81.800
Kapitalrücklage 1. Januar	132	0
Aufgeld Kapitalerhöhungen aus Optionsausübungen	0	132
	132	132
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital 1. Januar	132.959	111.158
Ausschüttung	0	-11.722
Konzerngewinn/-verlust	-3.485	17.385
	129.474	116.821
Kumuliertes übriges Konzernergebnis, soweit es auf die Gesellschafter des Mutter- unternehmens entfällt 1. Januar	-423	3.265
Veränderung des Ausgleichpostens aus der Fremdwährungsumrechnung	-376	1.467
Aktivierung und Passivierung latenter Steuern durch erstmalige Bilanzierung gemäß DRS 10	13.058	0
	12.259	4.732
Anteile anderer Gesellschafter 1. Januar	0	0
Veränderung	159	0
	159	0
Eigenkapital zum 30. September	223.824	203.485

Finanzkalender

13. Februar 2004	Jahrespressekonferenz für das Geschäftsjahr 2003
01. April 2004	Vorlage Geschäftsbericht 2003
29. April 2004	Ergebnis erstes Quartal 2004
07. Mai 2004	Hauptversammlung
29. Juli 2004	Ergebnis zweites Quartal 2004
28. Oktober 2004	Ergebnis drittes Quartal 2004

Software AG

Corporate Headquarters

Uhlandstraße 12

64297 Darmstadt, Germany

Tel. +49 61 51-92-0

Fax +49 61 51-92-19 33

www.softwareag.com